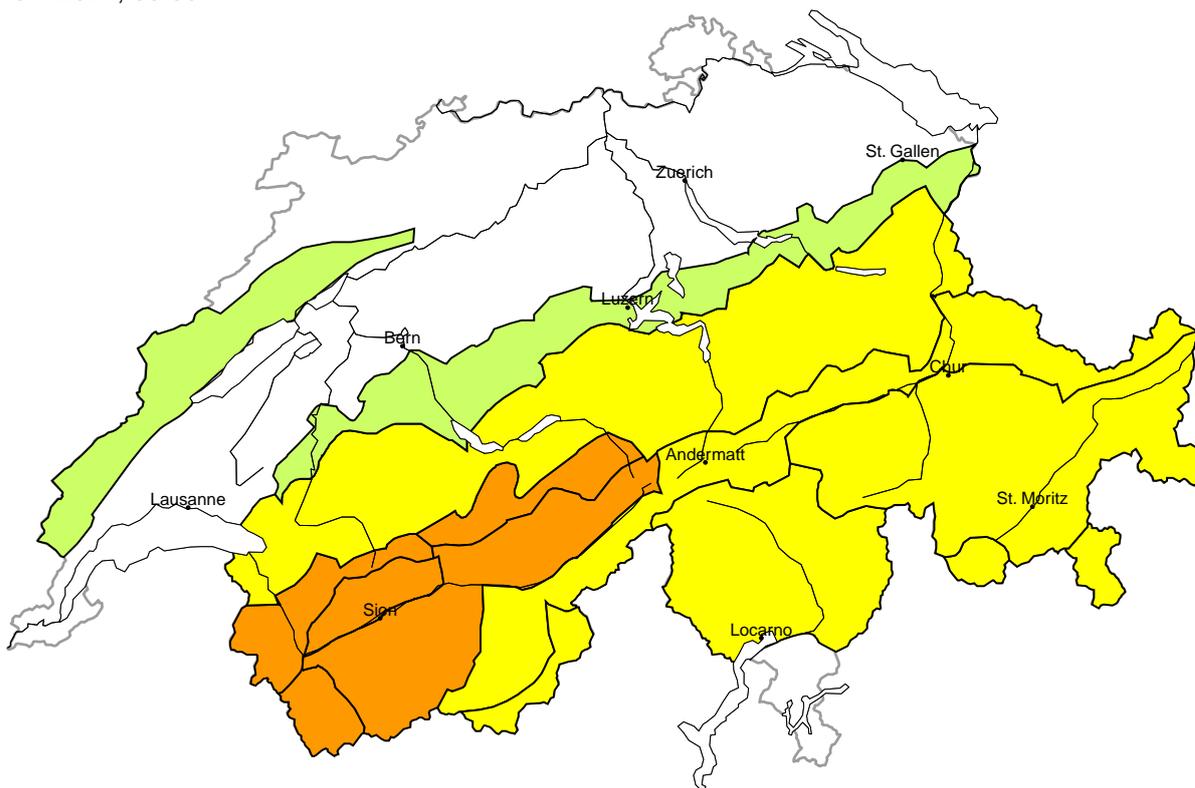


Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.1.2024, 08:00



Gebiet A Erheblich (3=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden umfangreiche Triebschneeeansammlungen. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet B

Erheblich (3=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden umfangreiche Triebschneeeansammlungen. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden störanfällige Triebschneeeansammlungen. Lawinen können oft schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



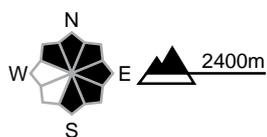
Gebiet D

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können oft schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

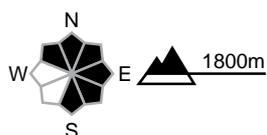
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

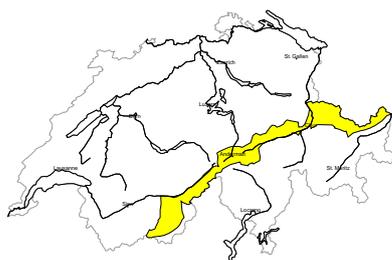
Gleitschnee

Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



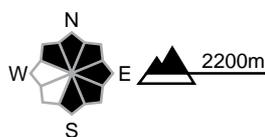
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

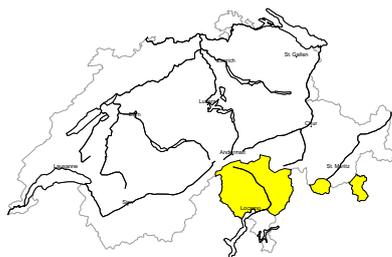
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

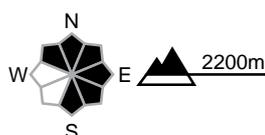
Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Westwind entstanden besonders in Kamm- und Passlagen Triebschneeansammlungen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet H

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Westwind entstanden besonders in Kamm- und Passlagen Triebschneeansammlungen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

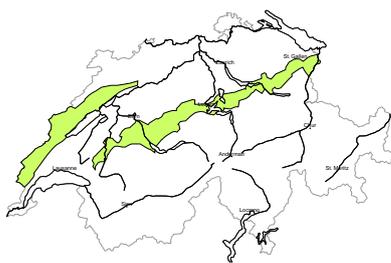
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet I

Gering (1)



Triebschnee

Mit starkem bis stürmischem Westwind entstanden lokal Triebschneeansammlungen. Diese sind meist nur klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.1.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen vielerorts in hohen Lagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können im Westen gross werden. Von diesen Schichten abgesehen ist die Schneedecke im Allgemeinen günstig aufgebaut. Brüche tiefer in der Schneedecke sind kaum zu erwarten. Mit dem Niederschlag sind besonders am Alpennordhang einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, dies besonders in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 02.01.2024

In der Nacht zog von Nordwesten Bewölkung auf. Tagsüber war es im Süden und Osten teils sonnig, sonst meist bewölkt. Im Norden und Westen setzte Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1200 und 1500 m.

Neuschnee

Bis Dienstagnachmittag oberhalb von 1800 m:

- im westlichen Unterwallis 5 bis 15 cm
- sonst weniger Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -1 °C

Wind

aus Südwest- bis West; im Tagesverlauf an Stärke zunehmend, besonders am Alpennordhang und im Hochgebirge mässig bis stark

Wetter für Mittwoch, 03.01.2024

In der Nacht fällt am Alpennordhang, im Wallis sowie in Nordbünden Niederschlag, am meisten in westlichen Unterwallis. Die Schneefallgrenze liegt am Abend zeitweise bei 2000 m, sinkt anschliessend auf rund 1500 m. Sonst bleibt es trocken. Tagsüber ist es im südlichen Wallis, in Graubünden sowie am Alpensüdhang recht sonnig, sonst meist stark bewölkt aber trocken.

Neuschnee

Zwischen Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen oberhalb von 2000 m:

- westlichstes Unterwallis: 20 bis 40 cm
- nördlicher Alpenkamm von der Diablerets bis zum Grimselpass: 15 bis 30 cm
- übriger Alpennordhang, übriges Wallis, Nordbünden, Bedrettal: 5 bis 15 cm
- sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -2 °C

Wind

stark, zeitweise stürmisch aus Südwest bis West

Tendenz bis Freitag, 05.01.2024

Donnerstag

In der Nacht auf Donnerstag fällt im Norden erneut Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt bis gegen 1200 m. Bis zum Niederschlagsende am Donnerstagmittag können im westlichsten Unterwallis 20 bis 40 cm Schnee fallen, sonst weniger. Tagsüber wird es recht sonnig. Der Wind bläst weiterhin stark, zeitweise stürmisch aus westlichen Richtungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen kann im Westen und Norden nochmal etwas ansteigen. In den übrigen Gebieten ändert sie nicht wesentlich.

Freitag

Am Freitag ist es meist stark bewölkt. Aus Südwesten kommt Niederschlag auf. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Westen etwas ab. Im Süden kann sie ansteigen. Sonst ändert sie kaum.